

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 21

Artikel: Ein Bürgerkrieg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach dem Rasieren

Pitralon



Ob mit Seife oder Strom nach dem Rasieren Pitralon. Desinfiziert die Haut und verhindert Infektionen. Macht die Haut glatt und sauber, beseitigt Pickel, Pusteln und Mitesser.

Ein Bürgerkrieg

droht in der Stadt Vadians auszubrechen. Tram oder Trolli – das ist die Hamletfrage. Die Front geht durch alle Parteien hindurch. Die Geplänkel sind hitzig. Die Hauptabstimmungsschlacht steht erst bevor. Die Stadtväter von St. Gallen wollen den moderneren Trolleybus. Viel Volk aber hängt am Trämli, zumal die lästigen Schienen auf der entscheidenden Strecke vom Bahnhof zum Brühl-tor doch nicht herausgerissen werden können, denn nach wie vor fährt die Trogener Bahn als verkehrstechnische Unmöglichkeit mitten durch das Stadtzentrum. Jedenfalls will der Bürger vergleichen, nicht einfach über einen Trolleybus-Kredit abstimmen. Ein

Kreis findiger Bürger sammelt daher Unterschriften für ein Begehren an den Stadtrat, moderne Zürcher Trams für 10 Tage zu mieten und auf dem St.Galler Tramnetz verkehren zu lassen. Die Invasion der blauen Großraumwagen dürfte also bevorstehen. Dann wird der Zweikampf Tram-Trolli noch interessanter. Gall

Die goldene Regel

Der junge französische Maler Vertès erzählte, daß Jean Cocteau ihm folgenden Ratschlag als goldene Regel für alle Künstler mitgegeben habe: «Pflege das, was man dir vorwirft, besonders sorgfältig, denn darin bist du ganz du selbst!» TR



BERNER VERKEHRSPANUNG

Dasch efang es donners Gschtürm!

Die kleinen Alltagslügen

Kalte Hände, warmes Herz
Die Liebe wärmt
Heute werde ich schreiben
Der Direktor ist verreist
Zum Selbstkostenpreis
Ich weiß nicht mehr, wo ich den Kopf habe
Ich hänge an deinen Lippen
Genaues Gewicht
Sie werden Tränen lachen!
Die Freundschaft ist heilig
Ich bin doch nicht dumm!

Gewisse Dinge möchte ich am liebsten ignorieren
Ich unterschreibe keine Wechsel
Dieses Kleid macht sie schlank
Wenn es nicht für meine Kinder wäre ...
Geduld hat Grenzen
Ich versuche, es zu glauben
Gestatten Sie mir ein Wort?
Ich werde Ihnen zeigen, wer ich bin!
Ich habe es sofort begriffen
Brief folgt
Abschied für immer

bi